

**Bebauungsplan Nr. 32 „Sondergebiet Hirschhof - südlich des  
Mühlenbaches“ der Stadt Wolgast**

**Hohendorf / LK Vorpommern-Greifswald**

**Begehungsbericht**  
**zur Erfassung des Biotop- und Baumbestandes sowie zur**  
**Nachsuche / Erfassung geschützter Tierarten**  
**im Plangebiet**

**Auftraggeber:** **Philipp und Maria Kowolik**  
**Am Mühlenbach 6**  
**17438 Wolgast / OT Hohendorf**

**Bearbeitung:** ***ECO-CERT***  
**Prognosen, Planungen und Beratung**  
**zum technischen Umweltschutz**  
**Sehlsdorfer Weg 3**  
**19399 Techentin**  
**Tel./Fax 03 87 36 – 809 11 / 03 87 36 – 809 10**  
**Mail: [th.kuhlmann@eco-cert.com](mailto:th.kuhlmann@eco-cert.com)**

**Techentin, 15.12.2017 (ergänzt Juni 2018, Februar 2019)**

---

---

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Aufgabenstellung .....</b>	<b>2</b>
<b>2. Methoden .....</b>	<b>2</b>
<b>3. Feststellungen .....</b>	<b>3</b>
<b>Anlagen .....</b>	<b>7</b>

---

## BEGEHUNG

**Ort:** Hohendorf / Hirschhof (LK Vorpommern-Greifswald)  
**Datum:** 19.10.2017  
**Zeit:** 11:15 – 13:30 Uhr  
**Teilnehmer:** Herr Kowolik (Auftraggeber), zeitweise  
Herr L. Bihari (ECO-CERT)

### 1. Aufgabenstellung

Im Geltungsbereich des aufzustellenden Bebauungsplanes (B-Plan) Nr. 32 "Sondergebiet Hirschhof — südlich des Mühlenbaches" war eine vor Ort Begehung mit den nachfolgend genannten Zielstellungen durchzuführen:

- Kontrolle des Gebäudebestandes/des umliegenden Geländes auf das Vorhandensein von artenschutzrechtlich relevanten Tierarten, insbesondere Vögel und Fledermäuse in/an Gebäuden, Zauneidechse auf Freiflächen sowie sonstige streng geschützte Arten
- Biotoptypenkartierung des Geltungsbereiches sowie in den relevanten Wirkräumen
- Erfassung und Bewertung von FFH-Lebensraumtypen (nach der FFH-Richtlinie<sup>1</sup>) sowie nach §§ 18 und 20 NatSchAG M-V<sup>2</sup> geschützten Bäumen und Biotopen

Die Feststellungen sind zu dokumentieren und zu beschreiben.

### 2. Methoden

Die zu kontrollierenden Gebäude wurden innen- und außenseitig nach potentiellen Lebensstätten und Spuren (z. B. Kot, Beutereste, Gewölle) der relevanten Tierarten abgesucht.

Zur Erfassung der Strukturmerkmale und der Hinweise auf die relevanten Tierarten (Spuren) wurde das umliegende Gelände flächendeckend abgegangen und in Augenschein genommen.

Die Erfassung und Zuordnung der Biotoptypen und FFH-Lebensraumtypen richtete sich nach der aktuellen Anleitung für die Kartierung von Biotoptypen und FFH-Lebensraumtypen in Mecklenburg-Vorpommern, 3. erg., überarb. Aufl. – Schriftenreihe des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Heft 2/2013, LUNG (2013). Die Kartierung erfolgte durch eine Geländebegehung nach einem flächendeckenden Ansatz.

Die Ermittlung des Brusthöhendurchmessers (BHD) und sonstiger Maßangaben erfolgte nach Augenmaß (Schätzung). Der Kronendurchmesser der Bäume (KD) wurde durch Abschreiten ermittelt.

---

<sup>1</sup> FFH-Richtlinie - Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen („Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie“). Zuletzt geändert durch Richtlinie 2013/17/EU des Rates vom 13. Mai 2013 (L 158 S. 193, 10.06.2013) 1992L0043 - DE - 01.07.2013 - 006.003 - 1.

<sup>2</sup> Gesetz des Landes M-V zur Ausführung des Bundesnaturschutzgesetzes (Naturschutzausführungsgesetz M-V - NatSchAG M-V) vom 23. Februar 2010 (GVOBl. M-V 2010, S. 66), mehrfach geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 27. Mai 2016 (GVOBl. M-V S. 431, 436).

Es wurden alle als Fledermausquartier und Nistplatz für Vögel potentiell relevanten Gebäudeteile bei Tageslicht begutachtet. Hohlräume wurden, soweit mit einer Leiter erreichbar, mit einem Endoskop (flexibel, Sondendurchmesser 4 mm, Sondenlänge 90 cm, Blickwinkel 0° u. 90°) kontrolliert. Offene Fugen und Risse sind mit einer lichtstarken Taschenlampe vom Boden oder von der Leiter aus ausgeleuchtet worden. Die Fassaden wurden komplett auf anhaftende Kotkonzentrationen mit Hilfe eines Fernglases vom Boden aus abgesucht.

### 3. Feststellungen

#### 3.1 Witterung

Sonnig, zeitweise mit leichten Schleierwolken, leicht windig. Temperaturen: um 11:15 Uhr 14 °C, um 13:00 Uhr 15 °C.

#### 3.2 Gebäude

Es wurden zwei Wirtschaftsgebäude im Süden und das Wohnhaus im zentralen Bereich des Geltungsbereiches begutachtet.

Die Nummerierung und räumliche Einordnung der Gebäude sind in den Anlagen in der Karte 1 ersichtlich. Die Fotodokumentation ist ebenfalls in den Anlagen hinterlegt.

##### **Gebäude 1 (G1)**

Lagergebäude, ehem. Schweinestall, mit einer Halle und mehreren separat abschließbaren kleineren Räumen. Dach mit Wellblech. Wände innenseitig vollständig verputzt, außenseitig nur auf der Südseite unverputzt. Alle Fenster und Türen intakt, geschlossen außer einer Öffnung am westseitigen Giebel (s. Bild 1). Kein Dachboden vorhanden.

Außenseitig: kein Fund.

Innenseitig: kein Fund.

##### **Gebäude 2 (G2)**

Lagergebäude, ehem. Futterhaus, mit einer Halle und mehreren kleineren Räumen. Dach mit Dachziegeln. Wände innenseitig fast vollständig verputzt, außenseitig vollständig verputzt. Fenster und Türen überwiegend intakt, geschlossen. Teilunterkellert, unter den Süd- und Nordgiebeln separate Kellerräume, die von außen (angekippte Fenster) und vom Erdgeschoss her frei zugänglich sind. Dachboden: offene Luke nach dem Erdgeschoss, Dachbedeckung intakt, Giebelmauer verputzt.

Außenseitig: kein Fund.

Innenseitig: 8 Schwalbennester, napfförmig (s. Bild 2 und 3).

Kellerräume: kein Fund.

Dachboden: kein Fund.

##### **Gebäude 3 (G3)**

Wohngebäude, aktuell bewohnt. Dach mit Dachziegeln, Dachbedeckung intakt. Außenwände verputzt. Türen und Fenster intakt. Das Wohngebäude wurde lediglich außenseitig kontrolliert.

Außenseitig: kein Fund.

Innenseitig: Vorkommen auszuschließen.

---

### 3.3 Biotop- und FFH-Lebensraumtypen

Die erfassten Biotope sind in der Karten 2 und 3 flächenbezogen dargestellt und in der Biotoptypenliste den entsprechenden Biotoptypen zugeordnet (s. Anlagen).

Es wurden insgesamt 20 Biotoptypen im Untersuchungsraum erfasst und ausgegrenzt. Im Untersuchungsraum liegen vier nach §§ 18 und 20 NatSchAG M-V geschützte Biotope (Nr. 7, 11, 12, 14).

Der „Hirschhof“ ist ein Einzelgehöft südlich des Mühlenbaches gelegen. Der Hof ist von Zierrasen (Bild 4), Nutz- und Ziergartenbereichen (Bild 4 und 5), Brachflächen (Bild 5) und Säumen mit Ruderalvegetation sowie von drei Gebäuden dominiert. Im Norden befinden sich ein Obstgarten und auf dem zum Mühlenbach hin geneigten Hang ein parkartig gestaltetes Gelände (Bild 6). Obstgarten und Park sind gegenwärtig ruderal geprägt. Weitere gesondert ausgewiesene Gehölzstrukturen rahmen den Hof im Osten und teilweise auch im Südwesten ein. Diese sind überwiegend als Siedlungsgehölz einzuordnen (Biotope 1 und 14; Bild 7). Das Umfeld ist großflächig von Ackerkulturen bestimmt, aktuell mit Luzerneanbau.

Im Untersuchungsraum sind keine FFH-Lebensraumtypen vorhanden bzw. auszukartieren.

### 3.4 Bäume

Es wurden insgesamt 7 Bäume gesondert erfasst. Die Nummerierung und räumliche Einordnung der Bäume siehe in den Anlagen in der Karte 1.

#### **Baum 1 (B1)**

Baumart: Rot-Buche (*Fagus sylvatica*).

2stämmiger Baum.

BHD: ca. 40 cm / ca. 33 cm.

KD: ca. 13-14 m.

Schutzstatus: § 18 NatSchAG M-V.

#### **Baum 2 (B2)**

Baumart: Rot-Buche (*Fagus sylvatica*).

5stämmiger Baum.

BHD: ca. 32 cm / ca. 25 cm / ca. 33 cm / ca. 43-45 cm / ca. 35-37 cm.

KD: ca. 16-17 m.

Schutzstatus: § 18 NatSchAG M-V.

---

### **Baum 3 (B3)**

Baumart: Rot-Buche (*Fagus sylvatica*).

3-stämmiger Baum. Ein nach oben hin geöffnetes Astloch von ca. 13-15 cm Durchmesser.

BHD: ca. 58-60 cm / ca. 55-58 cm / ca. 60-65 cm.

KD: ca. 16-17 m.

Schutzstatus: § 18 NatSchAG M-V.

### **Baum 4 (B4)**

Baumart: Süß-Kirsche (*Prunus avium ssp. juliana*).

BHD: ca. 60 cm.

KD: ca. 11-12 m.

Schutzstatus: -.

### **Baum 5 (B5)**

Baumart: Rot-Buche (*Fagus sylvatica*).

BHD: ca. 50-53 cm.

KD: ca. 9-10 m.

Schutzstatus: § 18 NatSchAG M-V.

### **Baum 6 (B6)**

Baumart: Rot-Buche (*Fagus sylvatica*).

4-stämmiger Baum.

BHD: ca. 60-65 cm / ca. 60-65 cm / ca. 40 cm / ca. 45-50 cm.

KD: ca. 13-14 m.

Schutzstatus: § 18 NatSchAG M-V.

### **Baum 7 (B7)**

Baumart: Stiel-Eiche (*Quercus robur*).

Wahrscheinlich mehrere Hohlräume, evtl. mit Mulm.

BHD: ca. 65-70 cm.

KD: ca. 10-11 m.

Schutzstatus: § 18 NatSchAG M-V.

---

### 3.5 Lebensräume, Habitatstrukturen

Westlich des Gebäudes G1 (s. Pkt. 3.2) sind Pflastersteine (Formsteine) am Rande der Betonfläche aufgeschüttet (S1, s. Karte 2). Die Ablagerung der Steine ist temporär. Im nördlichen Bereich des Biotops 14 befindet sich ein Lesesteinhaufen mit Steinblöcken (S2, s. Karte 2); beschattet, überwiegend bewachsen. Nach intensiver Nachsuche an den beiden potentiellen Lebensräumen sowie der Randstrukturen wurden keine Vorkommen von Reptilien festgestellt.

An einem Buchenstamm ist ein nach oben hin geöffnetes Stammloch von ca. 13-15 cm Durchmesser ausgebildet (B3, s. Karte 1). Im Stamm einer Eiche befinden sich mehrere Hohlräume, die sich durch zerfallenes Totholz alter Astlöcher bilden, mit wahrscheinlicher Mulmfüllung (B7, s. Karte 1).

Keine weiteren relevanten Lebensräume, Sonderstrukturen.

## Anlagen

Karte 1 – Gebäude und geschützte Bäume

Karte 2 – Biotope Übersicht

Karte 3 – Bestand Biotope und Gehölze

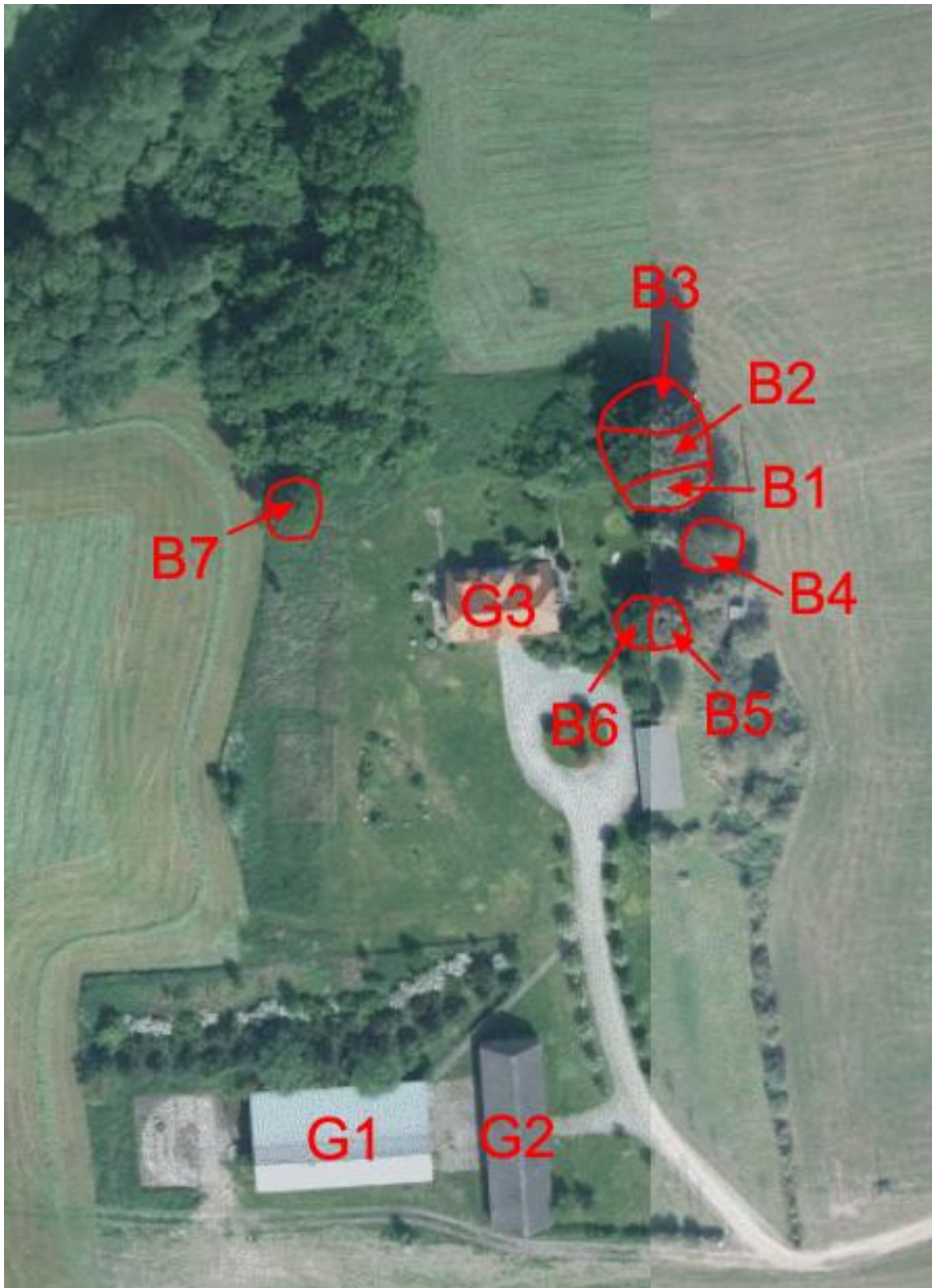
Biotoptypenliste

Fotodokumentation

Begehungsprotokoll zur Nachsuche / Erfassung geschützter Tierarten

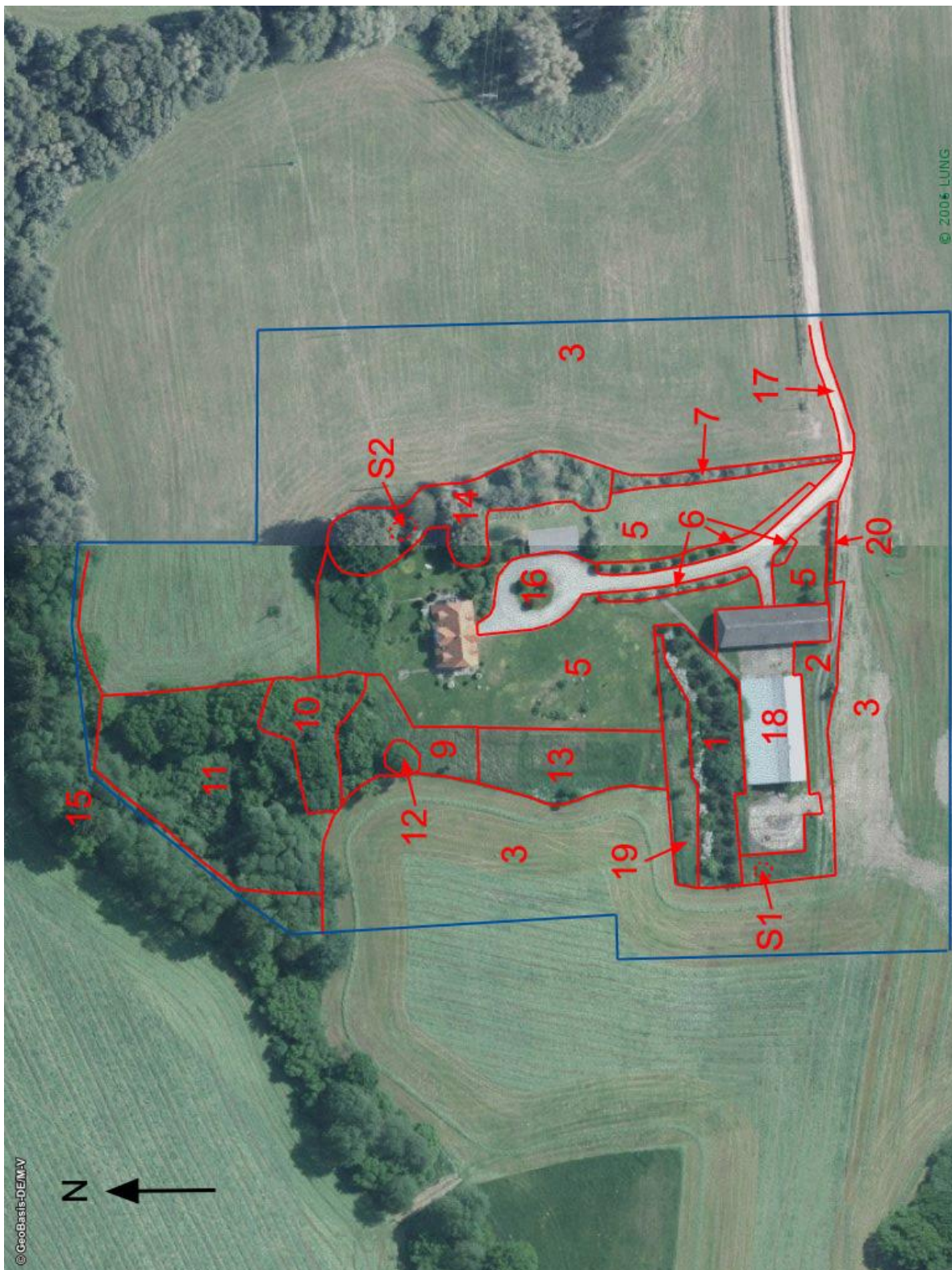


Karte 1 – Gebäude, geschützte Bäume



Quelle: Kartenportal Umwelt Mecklenburg-Vorpommern 2017

## Karte 2 – Biotop Übersicht



Quelle: Kartenportal Umwelt Mecklenburg-Vorpommern 2017

1: Biotop

UR: Untersuchungsraum

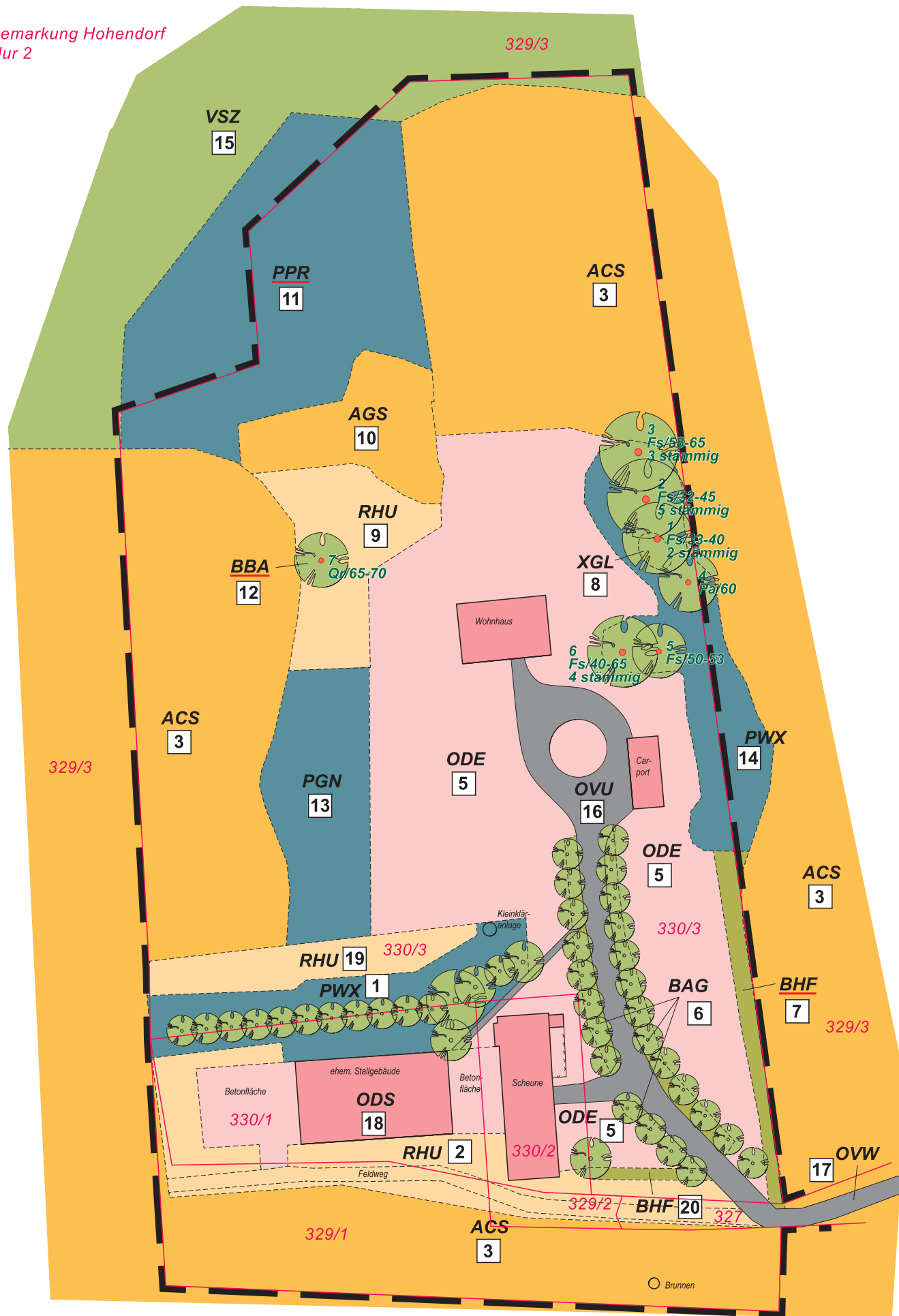
## Biotoptypenliste

<b>Nr.</b>	<b>Biotoptyp</b>	<b>Code</b>	<b>§</b>
1	Siedlungsgehölz aus heimischen Baumarten	PWX	-
2	Ruderale Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte	RHU	-
3	Sandacker	ACS	-
5	Einzelgehöft	ODE	-
6	Geschlossene Allee	BAG	-
7	Strauchhecke	BHF	20
9	Ruderale Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte	RHU	-
10	Streuobstwiese	AGS	-
11	Strukturreiche, ältere Parkanlage	PPR	(18)
12	Älterer Einzelbaum	BBA	18
13	Nutzgarten	PGN	-
14	Siedlungsgehölz aus heimischen Baumarten	PWX	(18)
15	Standorttypischer Gehölzsaum an Fließgewässern	VSZ	20
16	Wirtschaftsweg, nicht oder teilversiegelt	OVU	-
17	Wirtschaftsweg, versiegelt	OVW	-
18	Sonstige landwirtschaftliche Betriebsanlage	ODS	-
19	Ruderale Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte	RHU	-
20	Strauchhecke	BHF	-

§ geschütztes Biotop nach §§ 18 - 20 NatSchAG M-V

## Karte 3 – Bestand Biotope und Gehölze

Gemarkung Hohendorf  
Flur 2



## Legende

### Biotoptypen

- Feldgehölze, Allen und Baumreihen**  
*Feldhecken und Windschutzpflanzungen*  
BHF Strauchhecke
- Allen und Baumreihen**  
BAG Geschlossene Allee  
BBA Älterer Einzelbaum
- Waldfreie Biotope eutropher Moore, Sümpfe und Ufer**  
**Staudenflur**  
VSZ Standorttypischer Gehölzsaum an Fließgewässern
- Staudensäume, Ruderalfluren und Trittrassen**  
RHU Ruderale Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte
- Gesteins-, Abgrabungs- und Aufschüttungsbiotope**  
XGL Lesesteinhaufen
- Acker- und Erwerbsgartenbaubiotope**  
ACS Sandacker  
AGS Streuobstwiese
- Grünanlagen der Siedlungsbereiche**  
PWX Siedlungsgehölz aus heimischen Baumarten  
PPR Struktureiche, ältere Parkanlage  
PGN Nutzgarten
- Siedlungs-, Verkehrs- und Industrieflächen**  
**Biotoptypen der Siedlungs-, Verkehrs- und Industrieflächen**  
ODE Einzelgehöft  
ODS Sonstige landwirtschaftliche Betriebsanlage
- Verkehrsflächen**  
OVU Wirtschaftsweg, nicht oder teilversiegelt  
OVW Wirtschaftsweg, versiegelt

### Biotope

Nr.	Biotope	Biotoptyp	Mecklenburg-Vorpommern	Schutzstatus (NatSchAG M-V)
1	PWX	Siedlungsgehölz aus heimischen Baumarten	-	-
2	RHU	Ruderale Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte	-	-
3	ACS	Sandacker	-	-
5	ODE	Einzelgehöft	-	-
6	BAG	Geschlossene Allee	-	-
7	BHF	Strauchhecke	-	20
8	XGL	Lesesteinhaufen	-	-
9	RHU	Ruderale Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte	-	-
10	AGS	Streuobstwiese	-	-
11	PPR	Struktureiche, ältere Parkanlage	-	(18)
12	BBA	Älterer Einzelbaum	-	18
13	PGN	Nutzgarten	-	-
14	PWX	Siedlungsgehölz aus heimischen Baumarten	-	(18)
15	VSZ	Standorttypischer Gehölzsaum an Fließgewässern	-	20
16	OVU	Wirtschaftsweg, nicht oder teilversiegelt	-	-
17	OVW	Wirtschaftsweg, versiegelt	-	-
18	ODS	Sonstige landwirtschaftliche Betriebsanlage	-	-
19	RHU	Ruderale Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte	-	-
20	BHF	Strauchhecke	-	-

### Bäume

- lfd. Nr. (gem. Gehölzliste, sh. Textteil)  
Art/BHD BHD - Brusthöhendurchmesser, cm)

Geschützter Baum nach § 18 NatSchAG M-V

### Arten

- Fs - Fagus sylvatica, Rot-Buche
- Pa - Prunus avium ssp. juliana, Süß-Kirsche
- Qr - Betula pendula, Sand-Birke

### Sonstige Planzeichen

- betrachtetes Plangebiet
- Flurstücksgrenze mit -nummer
- Gebäude

Darstellung:		<b>ECO-CERT</b> Prognosen, Planung und Beratung zum technischen Umweltschutz Sehlsdorfer Weg 3 19399 Techentin Tel.: (038736) 80 911 Fax: 80 910	
Aufgestellt:	15.12.2017	Zeichnungs-Nr.:	036/2017-Hohendorf-Kart. 3
Änderungen:		gezeichnet:	Bor.
Vorhabenträger: Philipp und Maria Kowolik Am Mühlenbach 6 17438 Wolgast /OT Hohendorf		<b>Begehungsbericht</b>	
		<b>Karte 3</b>	
		Datum	Zeichen
		bearbeitet	
		gezeichnet	15.12.2017 Bor.
		geprüft	
<b>Bebauungsplan Nr. 32 „Sondergebiet Hirschhof – südlich des Mühlenbaches“</b>		<b>Bestand Biotope und Gehölze</b>	

## Fotodokumentation



Bild 1



Bild 2 Schwalbennester



Bild 3 Schwalbennest



Bild 4

Biotop 13 →  
Biotop 5 →



Bild 5

Biotop 9 

Biotop 5 



Bild 6





Bild 7

---

## Begehungsprotokoll zur Nachsuche / Erfassung geschützter Tierarten



